



im Blick

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen
Januar - März 2022



JESUS CHRISTUS SPRICHT:
**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**
JOHANNES 6,37

Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Jahr beginnt, und niemand weiß, was auf uns zukommt. Wir können an eigene Vorsätze denken, die für das neue Jahr gefasst wurden, oder an Versprechen der Politik. Wir hören Prognosen von Wissenschaftlern oder die Aussage eines Arztes. Dennoch bleibt die Frage offen: **Was kommt auf mich zu?**



frommes Leben stolz war, noch die in der Stadt bekannte Sünderin, die ihm die Füße wusch. Viele andere Begegnungen von Menschen mit Jesus können aufgezählt werden; in allen wird deutlich: Jesus hat niemand abgewiesen – auch den Mörder nicht, der neben ihm am Kreuz hing. Darum können wir wissen, dass er auch keinen von uns **abweist, wenn wir zu ihm kommen.**

Das Wort von Jesus, das uns in diesem Jahr als Jahreslosung begleitet, ist dagegen eindeutig: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“ Nicht ein unbekanntes *Etwas* kommt auf uns zu, sondern jeder ist von Jesus persönlich eingeladen zu ihm zu kommen. Als Mensch ist Jesus zu uns auf diese Erde gekommen, um jedem von uns ganz nah zu sein. Das feierten wir vor wenigen Tagen an Weihnachten. Jetzt lädt er jeden ein, **zu ihm zu kommen** – und gibt noch das Versprechen dazu: „den werde ich **nicht abweisen.**“ In den Berichten, die wir von seinem Leben haben, wird klar, dass Jesus dieses Versprechen gehalten hat und hält. Ob es zehn Aussätzige waren, die zu Jesus kamen, oder der blinde Bettler bei Jericho, der zu Jesus geführt wurde, sie wurden nicht abgewiesen. Als seine engsten Freunde die Menschen, die mit kleinen Kindern zu Jesus kamen, zurückweisen wollten, sagte Jesus: „Lasst die Kinder zu mir kommen ...“ Jesus wies weder die Einladung in das Haus eines Pharisäers zurück, der auf sein

Die Menschen, mit denen Jesus redete, hatten am Tag zuvor erlebt, wie er fünftausend Mann mit fünf Broten und zwei Fischen satt machte. Trotzdem sind Fragen und Zweifel in ihren Herzen, ob Jesus der längst versprochene Prophet, der Retter ist. Sie bestürmen ihn mit ihren Fragen und möchten, dass Jesus ein besonderes Zeichen tut: „Lass es uns sehen, dann glauben wir dir! Was bewirkst du denn schon? Damals in der Wüste haben unsere Vorfahren Manna gegessen. In der Heiligen Schrift steht es doch: „Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.“ Das Wunder, das sie erlebt hatten, war für sie nicht genug. Geht es Menschen heute oftmals nicht ähnlich? „Wenn Jesus vor meinen Augen ein Zeichen tun würde, dann kann ich an ihn glauben.“ Jesus weist die Menschen nicht ab, sondern stellt sich geduldig ihren Fragen. Er lädt sie zu sich ein: „Ich bin das **Brot des Lebens.** Wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern. Und **wer an mich glaubt,** wird nie mehr Durst haben.“ (Joh. 6,35)

In der Mitte der Grafik von Stefanie Bahlinger sind durch die geöffnete Tür ein Brot und ein Glas Wein zu sehen. Sie liegen auf einem Tisch, der im Raum zu schweben scheint. Sonst ist in dem Raum nichts zu sehen, weder ein Schrank noch Stühle, auch keine Personen. Selbst begrenzende Wände fehlen. Nur warmes, einladendes Licht, das von hinten in den Raum fällt und durch die offene Tür sich nach außen ausbreitet. Eine weitere Einladung von Jesus ist hier angedeutet: „Ich bin das Licht der Welt. **Wer mir folgt**, irrt nicht mehr in der Finsternis umher. Vielmehr wird er das **Licht des Lebens** haben.“ Der Gastgeber selbst ist nicht zu sehen. Was er dem schenkt, der seiner Einladung folgt, ist deutlich. Licht des Lebens. Brot und Wein, Zeichen seiner besonderen Gegenwart im Abendmahl: „Wer meinen Leib isst und mein Blut trinkt, erhält das **ewige Leben**. Und am letzten Tag werde ich ihn vom Tod auferwecken. ... Wer meinen Leib isst und mein Blut trinkt, bleibt mit mir verbunden und ich mit ihm.“ (Joh. 6,54.56) Wer der Einladung von Jesus folgt, zu ihm kommt, findet dieses ewige Leben schon jetzt und hier. Nichts und niemand kann ihn dann von ihm und seiner Liebe trennen. Auch nicht der Tod. Ein überdimensionaler goldener Schlüssel in Form eines Kreuzes baumelt an einer Kette von oben herab. Das Kreuz, an dem Jesus starb, ist für uns der Schlüssel zum Leben. Damit hat er uns die Tür aufgeschlossen, wie er in einem anderen der Ich-Bin-Worte sagt: „Ich bin **die Tür**. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet. Er

wird hinein- und hinausgehen und eine gute Weide finden. ... Ich bin gekommen, um ihnen das **wahre Leben** zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.“ (Joh. 10,9f)

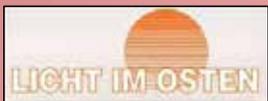
Die Tür steht weit offen, sodass das einladende Licht aus dem Raum kegelförmig herausfällt und wie ein Weg aussieht. Der Weg zum Leben, Eintritt frei. Jesus erklärt selbst: „Ich bin **der Weg**, die Wahrheit und das Leben. Es gibt keinen anderen Weg zum Vater als mich.“ (Johannes 14,6)

Was für ein Angebot, was für eine Einladung! Und doch hält sich die Begeisterung vieler Menschen damals wie heute in Grenzen. Vielleicht auch weil sie den Gastgeber nicht kennen und sich lieber in ihren vertrauten vier Wänden aufhalten. Wie gut, dass die Tür Tag und Nacht geöffnet bleibt und Jesus keiner Frage ausweicht, jedes Gebet hört.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im neuen Jahr Jesu Einladung folgen und ihn, den Gastgeber immer besser kennenlernen. Unsere Gottesdienste, Gruppen und Kreise und in besonderer Weise der Alpha-Kurs (siehe Seite 8) sind Angebote, diesen Jesus kennenzulernen, der sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Ihr Pfarrer

Sigbert Beck



Danke!



Für...die vielen Ideen der Liebe in den 306 Päckchen
Für...Spielzeug-, Hygiene- und Lebensmittelspenden
Für...die Geldspenden in Höhe von 1.362,- Euro
Für...die vielen Gebete und ans dran denken
Gott segne Sie reich!

Wir freuen uns für die Kinder, Familien
und Senioren und sagen DANKE!
Eure Birgit Geiger, Yvonne Bühler,
Ursula Schmid und Andrea Bühner

Weihnachts-
päckchen-Aktion
für hilfebedürf-
tige Kinder,
Familien und
Senioren in
Russland,
Osteuropa und
Zentralasien.

Casinoabend 2021

„Rien ne va plus“ – „Nichts geht mehr“ ist die bekannteste Ansage beim Glücksspiel Roulette im Casino. Ab diesem Moment dürfen die Spieler und Spielerinnen nicht mehr ihre Jetons (Spielsteine) einsetzen. Es bleibt das Bangen und Hoffen, dass die Kugel in dem sich immer langsamer drehenden Kessel auf dem Feld mit der richtigen Zahl zur Ruhe kommt.

Am 3. November 2021 gestalteten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Teenkreises UP und einige Trainees des letzten Jahrgangs das Gemeindehaus in ein Casino um. Die teilnehmenden Teens kamen in eleganter Abendgarderobe und passten wunderbar zum Casino-Ambiente mit rotem Teppich, gedimmtem Licht, Piano-Musik und der



Bar mit Snacks und alkoholfreien Cocktails.

Neben Roulette konnte Blackjack, ein Würfel- sowie ein weiteres Kartenglücksspiel gespielt werden. Ergänzt wurden diese Spiele durch Bingo, eine Tombola und die Wahl von Miss und Mister Casino. Gespielt wurde natürlich nicht um echtes Geld, sondern um bereitgestellte Jetons. Deren Wert konnte nicht in Geld, aber in leckere Cocktails und Snacks eingetauscht werden.

Sollten die Jetons zur Neige gegangen sein, war der Abend noch nicht vorbei. Im Kreditbüro konnten wieder durch Karaoke, Kartenhaus bauen und Münze werfen Jetons verdient werden.

Gegen Ende des Abends wurden die Auswertungen vorgenommen. Anhand der Stimmzettel wurden Miss und Mister Casino sowie die Spielerin mit den meisten Jetons zur Gewinnerin des Casinoabends gekürt.

Es war ein wunderschöner, spannender und lustiger Abend, der ohne die fantastische Hilfe des Jugendkreises und der tollen Organisation durch die Trainees nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank für euren Einsatz, die Gestaltung, eure Zeit und Kraft.

*Für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
des Teenkreises UP
Jochen Altrichter*



Herzliche Einladung zur internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz Deutschland vom 9.-16. Januar 2022 in Gärtringen

Zum 176. Mal startet am 9. Januar 2022 die Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz, die seit der Gründungskonferenz der Evangelischen Allianz 1846 in London besteht.

Einer langen Tradition folgend, startet die Evangelische Allianz mit Gebetsveranstaltungen ins neue Jahr 2022. Die Allianzgebetswoche ist keine Eintagsfliege, sondern ein glaubensvolles Langzeitprogramm der Treue Gottes: In

Deutschland begann sie im Jahr 1856 in Hamburg und ist damit die am längsten jährlich und regelmäßig stattfindende überkonfessionelle Veranstaltungsreihe.

Auch in Gärtringen treffen wir uns vom 09.-16. Januar 2022 jeweils um 20:00 Uhr in der Evangelischen St. Veit-Kirche zur Internationalen Gebetswoche und laden alle herzlich dazu ein.

Jede und jeder ist herzlich willkommen zum gemeinsamen Beten und Staunen.

Wir freuen uns auf überraschende, gemeindeübergreifende Begegnungen und die wunderbare Gelegenheit, gemeinsam vor dem lebendigen Gott und

Herrn in Dank, Bitte und Fürbitte zu stehen.

Das Thema der Allianzgebetswoche 2022 lautet: **Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus!**

Der Co-Generalsekretär der schweizerischen Evangelischen Allianz schreibt dazu:

„Wir haben so viel Freizeit wie noch keine Generation vor uns. Doch mehr arbeitsfreie Zeit zu haben, heißt noch

lange nicht, dass man innerlich zur Ruhe kommt. Vielen fällt es sogar beim Gebet schwer, zehn Minuten einfach still zu sein. Wir leben in einer Zeit der permanenten Unterhaltung und Selbstvermarktung. Wenn Gott uns einmal in der Woche auffordert, alles zur Seite zu legen, dann will er damit unsere Freiheit bewahren.

Deshalb laden wir ganz herzlich ein, mitzubeten und uns neu auf den Rhythmus Gottes einzulassen.“

Themen und Termine der Allianzgebetswoche:

Sonntag	9. Januar 2022	Der Sabbat und Identität (2. Mose 6,6)
Montag	10. Januar 2022	Der Sabbat und Gottes Versorgung (2. Mose 20,8-11)
Dienstag	11. Januar 2022	Der Sabbat und Ruhe (1. Mose 2,2-3a)
Mittwoch	12. Januar 2022	Der Sabbat und Barmherzigkeit (Matthäus 12,11.12)
Donnerstag	13. Januar 2022	Der Sabbat und Erinnerung (5. Mose 5,12-15)
Freitag	14. Januar 2022	Der Sabbat und Freude (Psalm 73,28)
Samstag	15. Januar 2022	Der Sabbat und die Großzügigkeit (3. Mose 25,10)
Sonntag	16. Januar 2022	Der Sabbat und Hoffnung (Hebräer 4,9-12)



Der Alpha Kurs in Gärtringen - Sie sind unsere Gäste

Alpha ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann.

Bei jedem Treffen werden **Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben** thematisiert. Die Impulse sind so gestaltet, dass im Anschluss spannende Gespräche in Kleingruppen entstehen.

Wann?

Jeden Freitag ab **19 Uhr** bis etwa 21.45 Uhr.

Termine: **04.02. / 11.02. / 18.02. / 25.02. / 11.03. / 18.03. / 25.03. / 01.04. / 08.04.**

Zusätzlich ein Samstag, voraussichtlich am 12. März.

Wo?

Evangelisches Gemeindehaus
Schönbuchstraße 20
71116 Gärtringen

Je nach Corona-Situation wird der Kurs in ganz kleinen Gruppen, online oder in Kombination derselben durchgeführt.

Anmeldung?

Bitte melden Sie sich formlos bis zum 15.01. im Pfarramt West an.



Themen?

- Wer ist Jesus?
- Warum musste Jesus sterben?
- Was gibt mir Gewissheit im Glauben?
- Warum und wie bete ich?
- Wie kann ich die Bibel lesen?
- Wie führt uns Gott?
- Leid - Warum?
- Wozu Kirche?
- Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?
- Wer ist der Heilige Geist?
- Was tut der Heilige Geist?
- Wie werde ich von ihm erfüllt?

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Gäste zu sein!

Gehen Sie den Fragen des Lebens auf den Grund!

Sie fragen sich, ob der Alphakurs ein Angebot für Sie sein könnte?

Wir haben eine frühere Teilnehmerin und einen früheren Teilnehmer gebeten, kurz zu erzählen, wie sie den letzten Alpha-Kurs 2019 erlebten.

Hier ihre Statements:



„Mir hat der Alpha-Kurs 2019 nicht nur aus einer persönlichen Lebenskrise geholfen, sondern auch viele Antworten zum christlichen Glauben und der Beziehung zu Jesus, Gott und dem Heiligen Geist beantwortet.

Mein Glaube hat sich dadurch zu einem lebendigen Glauben entwickelt. Davor hatte ich zwar das Basiswissen, das man als Kind in der Schule und im Elternhaus so erzählt bekommt, aber es gab keinen wirklichen Bezug zu der eigenen, persönlichen Geschichte. Das hat sich durch die vielen Gespräche und dem regen Erfahrungsaustausch mit anderen Christen zusehends geändert.

Jeder von uns ist mit Fragen und eigenen Anliegen in den Alphakurs gestartet und hat zum Ende hin seine ganz eigene Antwort und Erfahrung erleben dürfen. Es ist in kürzester Zeit ein star-

kes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen allen Teilnehmern entstanden, das ich so nicht erwartet hätte und uns heute noch verbindet.“

Jasmin Belima



„Durch das gemeinsame Abendessen und die Kleingruppen bietet der Alpha-Kurs tolle Möglichkeiten, ohne große Hürden mit Anderen über Glaubens- und Alltagsthemen ins Gespräch zu kommen. Verschiedene Standpunkte, die ich aus den Gesprächen mit nach Hause genommen habe, haben mich angeregt tiefer nachzudenken. Für mich war der Alpha-Kurs dadurch ein wichtiger Schritt hin zum Glauben.“

Björn Miksch

**Aber überzeugen Sie sich selbst!
Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!**

*Ihre Evangelische Kirchengemeinde
Gärtringen*



Wenn du gern im nächsten Jahr 2023 konfirmiert werden willst und bereit

Wichtiger Hinweis: Potentielle Konfirmandinnen und Konfirmanden werden von uns angeschrieben und bekommen ein Anmeldeformular zugeschickt, das am Anmeldeabend ausgefüllt und unterschrieben mitgebracht werden kann. Sollte jemand keine Post bekommen, bitte im Pfarramt West, Tel. 23413 melden!

Gottesdienste im Livestream und als Aufzeichnung

Sie würden gern einen Gottesdienst mitfeiern, können oder wollen aber nicht kommen? Dann laden wir Sie herzlich ein, unser Online-Angebot zu nutzen!

Sie können die Gottesdienste, die wir in der St. Veit-Kirche feiern, per **Livestream** mitfeiern oder zu einem späteren Zeitpunkt die **Aufzeichnung** anschauen. Nach zwei Wochen wird die Aufzeichnung allerdings gelöscht. Die Predigten

bist, „sieben Schritte zur Freundschaft mit Gott“ zu wagen, dann **laden wir dich gemeinsam mit deinen Eltern** herzlich ein zum

Konfi-Anmeldeabend
am Dienstag, 15. Februar 2022
um 19.30 Uhr im
Evangelischen Gemeindehaus,
Schönbuchstraße 20!

In der Regel wird man in der 8. Klasse konfirmiert. Wenn du aktuell die 7. Klasse besuchst, beginnt das Konfi-Jahr für dich am **22. Juni 2022**.

G(eh) mit! Mache dich gemeinsam mit anderen auf den Weg und entdecke das Leben im Vertrauen auf Gott!

bleiben aber auch darüber hinaus im Netz verfügbar. Nutzen Sie dieses Angebot und helfen Sie auch Menschen, die keinen Internetzugang haben!

Die Gottesdienste sind auf **YouTube** unter „**Evangelische Kirche Gärtringen**“, nachfolgenden QR-Code oder über einen Link auf unserer Homepage www.evki-gaertringen.de zu finden.



Neues vom Büchertisch

Ein neues Jahr liegt vor uns und es ist schön und ermutigend mit guten Impulsen und Gedanken in den Tag zu starten.



Eine Auswahl von Andachtsbüchern und Bibelleseplänen für Männer, Frauen und Kinder finden Sie auf dem Büchertisch, der während der Öffnungszeiten der Kirche sowie vor und nach den Gottesdiensten zugänglich ist.

Gerne laden wir Sie ein, sich umzusehen und Interessantes für lange Leseabende zu entdecken oder auch unter folgendem Link (<http://www.scm-shop.de/?pa=9901338>) online zu bestellen.

Titus Schlagowsky, Hauke Burgarth Der Kneipenpastor



Titus Schlagowsky landete wegen Betrug und Steuerhinterziehung im Knast, spürte die Schwere seiner Schuld, doch eine Begegnung mit Gott veränderte alles. Heute predigt er nicht nur von der Kanzel, sondern erzählt auch seinen Kneipengästen von Gottes Liebe und Errettung.

256 Seiten, mit Schutzumschlag und 16-seitigem Bildteil
€ 19,99. SCM Hänssler

Übrigens: Mit dem Erlös des Büchertischs wird die Arbeit unserer Jugendreferentin Sr. Silke Pindl unterstützt.



Zukunftsplan: Hoffnung

Freitag, 4. März 2022, 19:30 Uhr in der evangelischen St. Veit Kirche

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland:

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.

Als Christinnen und Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde

den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

Zu den schottischen und irischen Weltgebetstags-Frauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter:

England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.

Die Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.

Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches
Komitee e.V.*

Herzliche Einladung zum ersten Treffen des ökumenischen Vorbereitungsteams **am Montag, 14. Februar 2022, um 20.00 Uhr in der evangelischen St. Veit-Kirche.**

Nähere Informationen bei
Monika Scheer-Liebaug,
scheerliebaug@gmail.com
oder unter
07034 / 288 67 68

Liebenzeller Mission

Mit Gott von Mensch zu Mensch



In diesem Jahr ist eines unserer beiden Weltmissionsprojekte ein Projekt der Liebenzeller Mission in Bangladesch. Dort arbeiten seit 2018 die Missionare Benedikt & Verena Tschauner.

Sie waren auch 2021 bei uns im Gottesdienst. Im Folgenden berichten sie von ihrer Arbeit in Bangladesch.

Christliche Mission in einem islamischen Land



Die Liebenzeller Mission begann ihre Arbeit in Bangladesch 1974, nachdem das Land 1971 durch den Freiheitskrieg seine Unabhängigkeit von Pakistan erlangte. Ins „Goldene Armenhaus“, wie man es nannte, sandte die Liebenzeller Mission Missionare, um in Partnerschaft mit der einheimischen Kirche und dessen Sozialzweig den Nöten der Men-

schen zu begegnen.

Bangladesch ist der am dichtesten besiedelte Flächenstaat der Welt. Von seinen rund 160 Millionen Einwohnern sind nur circa 0,3% Christen.

Für die Christen in Bangladesch ist es als Minderheit oft schwierig. Sie erleben Benachteiligung und manchmal auch Verfolgung. Die Herausforderung besteht darin die Liebe Jesu auch in ihr Umfeld zu reflektieren.

Wir als Familie werden im März 2022 wieder nach Bangladesch ausreisen, kurz bei unserer letzten Station in Dinajpur beginnen, um dann in die Mega-City und Hauptstadt Dhaka (mit 16 Mio. Einwohnern) zu ziehen.

Dort wird Benedikt die Partnerschaft zu der Kirche und ihrem Sozialzweig mitgestalten. Auch wird er durch Predigten die Möglichkeit haben, in das Leben von Menschen hineinzusprechen und Veränderung anzustoßen. Die Begleitung und Schulung von einheimischen Mitarbeitern und Pastoren wird auch weiterhin ein zentraler Bestandteil der Arbeit bleiben.



Kinder vor Ausbeutung schützen

Damit Kinder nicht ausgebeutet werden, möchte die Liebenzeller Mission ihren Beitrag leisten. Bildung ist dazu der erste Schritt. Die Carey Memorial High School in Dinajpur ermöglicht 550 Kindern eine qualifizierte Schulbildung. Neben den 100 christlichen Kindern aus den Schülerheimen in Dinajpur sind alle anderen Kinder Hindus oder Muslime. Etliche von ihnen könnten sich keine gute Schulbildung leisten, deswegen werden den Kindern aus ärmsten Verhältnissen Stipendien gegeben. Neben der guten Schulbildung möchten wir den Schülern auch noch christliche Werte mitgeben.



Ein zweiter Beitrag, der geleistet wird, sind die 150 Kinderpatenschaften. Es werden Kinder aus prekären Familien ausgewählt und gezielt in den Kinderdörfern gefördert. Dadurch entsteht für viele erst die Möglichkeit, die Schule auch abschließen zu können.

Auch durch die Förderung der Sonntagschularbeit der Kirche werden



3.000 Kinder erreicht. Was für eine riesige Chance, den Kindern von Jesus erzählen zu können.

Kinder sind ein Geschenk Gottes. Helfen Sie mit, dass die Liebenzeller Mission auch in Zukunft in Kinder investieren kann? Vielen Herzlichen Dank!

Danke, wenn Sie dieses Projekt durch Ihre Spende unterstützen.

Missionskonto der Evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen
 VOBA Herrenberg
 IBAN: DE42603913100023886030
 BIC: GENODES1VBH

Stichwort:
 Weltmissionsprojekt 2022 Bangladesch

Wann dieses Projekt im Gottesdienst vorgestellt wird, ist zum Redaktionsschluss noch offen.

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Mini-MuKi (Krabbelgruppe)

Dienstag, 15.30-16.30 Uhr
Corina Werner 0176/200 046 50
Judith Epping 0176/216 123 01

Nachmittag für Vater, Mutter und Kind

Dienstag, 15.30-17.00 Uhr
Gerlinde Baiker 07034/20 739

Kinderstunde für Vorschulkinder

Montag, 17.00-18.00 Uhr
Ute Motteler 07034/26 454

KidsTreff (1.-5. Klasse)

Mädchen 1.+2. Klasse
Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr
Jungs 1.+2. Klasse
Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr
Mädchen 3.-5. Klasse
Montag, 17.45-19.15 Uhr
Jungs 3.-5. Klasse
Donnerstag 17.45-19.15 Uhr
Sr. Silke Pindl 07034/23 249

Kinder- und Teeniekirche (4-13 Jahre)

Sonntag, 10.00-11.30 Uhr

Mädchenjungschar (6.+7. Klasse)

Mittwoch, 18.00-19.30 Uhr
Bärbel Betz 07034/238 479

Bubenjungschar (6.+7. Klasse)

Montag 18.00-19.30 Uhr
Markus Müller 07034/954 98 27

Teenkreis United People (13-17 Jahre)

Mittwoch ab 18.30-20.00 Uhr
Jonathan Stober 0157/870 943 50

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

Montag 19.45 Uhr
Manuela Thamm 0157/788 508 76

Jedermann

Frauentreff am Abend

einmal im Monat Freitag, 20.00 Uhr
Karin Dambach 07034/286 257

Aidlinger Bibelstunde

Dienstag, 18.00 Uhr
Sr. Brigitte Schweda 07034/64 80

Bibelgesprächskreise

14-tägig Mittwoch, 19.30 Uhr
Pfr. i.R. Helmut Iglauer 07034/253 222
14-tägig Freitag, 20.00 Uhr
Pfarrer Siegbert Betz 07034/23 413

Allianzgebetsabend

1. Sonntag im Monat, 20.00 Uhr
Gerhard Zinser 07034/21 176

Senioren

Nachmittag für Senioren

Wir suchen Mitarbeiter

Musik und Chöre

Posaunenchor

Mittwoch 20.00 Uhr
Theo Groß 07034/942 400

Chor der St.-Veit-Kirche

Donnerstag, 20.00 Uhr
Anne Schäfer 07034/26 075

Kinderchöre der St.-Veit-Kirche

Montag
Kinderchor 16.00-16.45 Uhr
Teens-Chor 1 16.45-17.15 Uhr
Teens-Chor 2 18.00-18.30 Uhr
(Gerhart-Hauptmann-Straße 53)
Monika Scheer-Liebaug
07034/288 676

Sport

CVJM-Gelände Haigst
Volkmar Eisele 07034/26 439

Volleyball für Jedermann

Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Andrea Ostertag 07034/644 36

Alle Veranstaltungen ohne eigene Ortsangabe finden im Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt.

CVJM-Kickers (1.-7. Klasse)

Samstag, 16.00 Uhr

Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Kücken unter die Flügel nimmt. Seine Treue schützt dich wie ein Schild.
Psalm 91,4

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25

Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Epheser 4,32

Tauftermine und Taufvorbereitungsabende

Tauftermin	Uhrzeit	Pfarrer	Vorbereitung
Sonntag 6. Februar	N.N.*	Pfarrer Betz	Dienstag 25. Januar
Sonntag 6. März	N.N.*	Pfarrer Flaig	Dienstag 22. Februar
Sonntag 10. April	N.N.*	Pfarrer Betz	Dienstag 22. März
Sonntag 1. Mai	N.N.*	Pfarrer Flaig	Dienstag 5. April
Sonntag 5. Juni	N.N.*	Pfarrer Betz	Dienstag 24. Mai

Die Taufvorbereitungsabende finden jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt und sind für die Eltern der Täuflinge verpflichtend. Die Paten sind zum Vorbereitungsabend herzlich eingeladen.

* Uhrzeit noch offen; je nach Anzahl der Anmeldungen evtl. um 11.30 Uhr

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
Samstag 1. Januar Neujahr	17.00	Neujahrsgottesdienst	Pfarrer Betz
Sonntag 2. Januar	10.00	Distrikt-Gottesdienst	Pfarrer Johannes Luithle
Donnerstag 6. Januar Erscheinungsfest	10.00	Distrikt-Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag 9. Januar	10.00 11.30 o. 14.00	Gottesdienst Taufgottesdienst	Pfarrer Flaig Pfarrer Flaig
Sonntag 16. Januar	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz
Samstag 23. Januar	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag 30. Januar	10.00	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Martin Heller
Sonntag 6. Februar	10.00 11.00	Gottesdienst Elf-Uhr Gottesdienst Gemeindehaus	Pfarrer Betz Pfarrerinnen Sabine Schmalzhaf
Sonntag 13. Februar	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag 20. Februar	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz
Sonntag 27. Februar	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz
Freitag 4. März	19.30	Weltgebetstags-Gottesdienst	Team
Sonntag 6. März	10.00 11.00	Gottesdienst Elf-Uhr Gottesdienst Gemeindehaus	Pfarrer Flaig Stefanie Bahlinger
Sonntag 13. März	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag 20. März	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Prädikantin Catrin Weiß
Samstag 26. März	19.00	Jugendgottesdienst	Team
Sonntag 27. März	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz

Hinweis:

Alle Angaben zu Gottesdiensten und Gruppen und Kreisen erfolgen auf Grund der aktuellen Corona-Situation mit Vorbehalt.

Bitte Informieren Sie sich im Mitteilungsblatt der Gemeinde „Gärtringen aktuell“ und unter www.evki-gaertringen.de.

Pfarrer und Pfarrämter

Pfarramt West

Pfarrer Siegbert Betz
siegbert.betz@elkw.de
Schloßweg 10
Bürozeiten der Sekretärin
Karin Dambach
Montag - Mittwoch, 10-12 Uhr
Donnerstag, 16-18 Uhr
07034/23 413
pfarramt.gaertringen-west@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
martin.flaig@elkw.de
Max-Eyth-Straße 32/1
Bürozeiten der Sekretärin
Jasmina Täuber
Mittwoch, 9-11 Uhr
07034/20 061
pfarramt.gaertringen-ost@elkw.de

Jugendreferentin

Schwester Silke Pindl
jugendreferent@cvjm-gaertringen.de
Büro im Schloßweg 10,
Sprechzeiten nach Vereinbarung
07034/23 249

Kirchengemeinderat

1. Vorsitzender Manfred Unger
vorsitzender@evki-gaertringen.de
Im Pfad 3
07034/23 626

Vorstände des CVJM

Micha Thamm, Fabian Bürgler
& Steffen Härtel
vorstand@cvjm-gaertringen.de
Ina-Seidel-Weg 13
0176/567 793 94

Gemeindehaus

Schönbuchstraße 20
Hausmeisterin Christine Kugler
07034/25 3553

Mesner

Gertrud Intze
0157/365 912 19

Kirchenpfleger

Josef Moll
kirchenpfleger@evki-gaertringen.de
07034/20 389

Konten der Kirchengemeinde Gärtringen

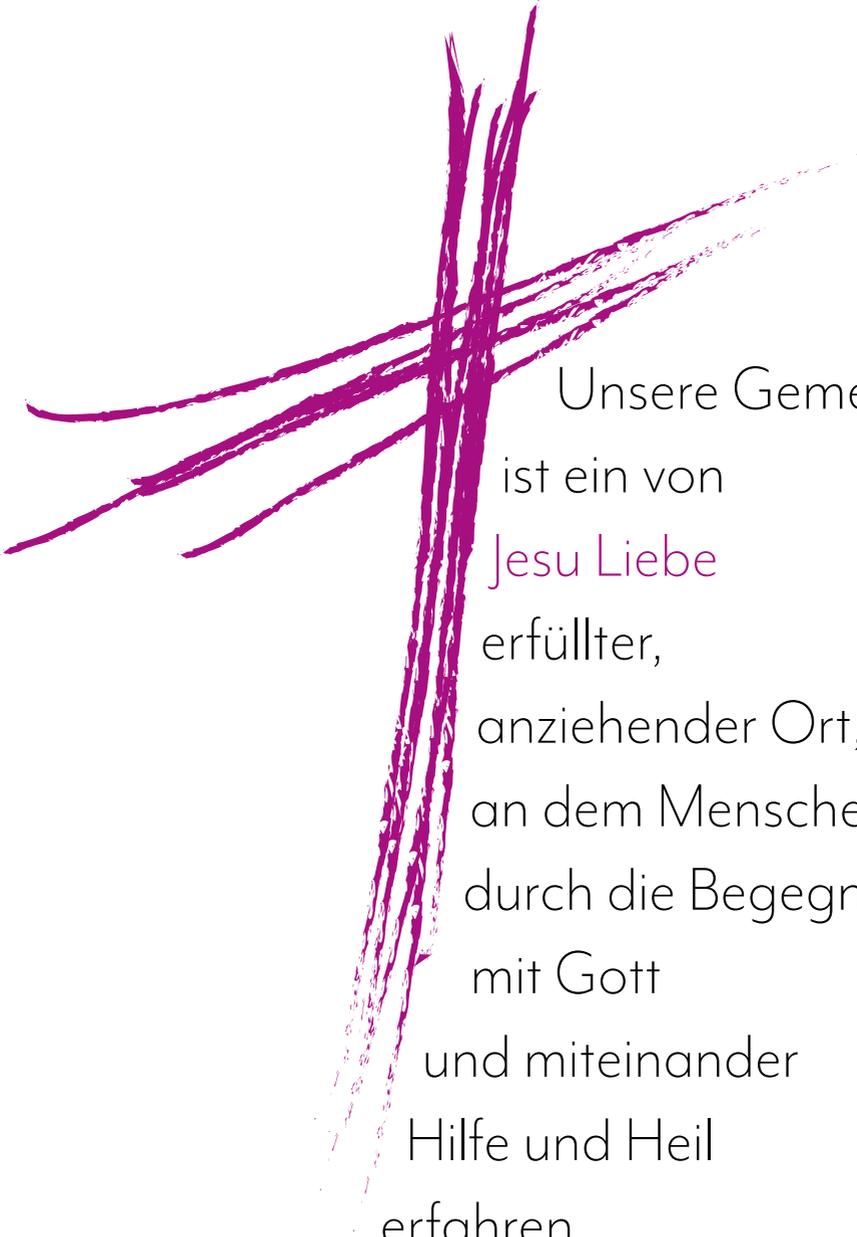
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE10 6035 0130 0001 0165 29
Volksbank Herrenberg
IBAN: DE42 6039 1310 0023 8860 05
Missionskonto Volksbank Herrenberg
IBAN: DE42 6039 1310 0023 8860 30

Redaktion Gemeindebrief

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Flaig
Andreas Stein
Anmeldung von Beiträgen bei
Martin Flaig

Homepage

www.evki-gaertringen.de



Unsere Gemeinde
ist ein von
Jesu Liebe
erfüllter,
anziehender Ort,
an dem Menschen
durch die Begegnung
mit Gott
und miteinander
Hilfe und Heil
erfahren.